

## Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiterin: Bettina Frommwald

GZ: A8 - 000175/2020-0028

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen,  
 Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus:

Betreff:

Diverse Klimaschutzprojekte

1. Projektgenehmigungen in Höhe von insgesamt € 2.100.000,- für die Jahre 2020-2022 im ICF
2. Budgetvorsorgen über insgesamt € 565.000,- im Jahr 2020 im ICF

BerichterstatteIn: *BR Mogel*

Graz, am 17.09.2020

Die Abteilung für Grünraum und Gewässer und die Stadtbaudirektion beantragen diverse Projektgenehmigungen in Höhe von € 2.100.000,- und Budgetvorsorgen für 2020 in Höhe von € 565.000,- und begründet dies wie folgt:

### a. Umstellung von Mineralwasser aus PET- bzw. Glasflaschen auf Gastro-Sodaanlagen

Das Projekt „Umstellung von Mineralwasser aus PET- bzw. Glasflaschen auf Gastro-Sodaanlagen“ wurde von den Geriatrischen Gesundheitszentren der Stadt Graz zur Förderung aus dem städtischen Klimaschutzfonds eingereicht und zur Stellungnahme sowohl der städtischen Klimaschutz-Arbeitsgruppe als auch dem Fachbeirat für Klimaschutz vorgelegt.

Die Geriatrischen Gesundheitszentren verpflegen an 5 Standorten etwa 800 PatientInnen und BewohnerInnen. Neben den Mahlzeiten müssen sie natürlich auch die Getränke zu Verfügung stellen. Obwohl gerne Säfte, Tees sowie auch Leitungswasser getrunken werden, wünschen viele der PatientInnen und BewohnerInnen Mineralwasser. Bei einem Jahresbedarf von 160.000 Liter gibt es eine CO<sub>2</sub>-Belastung von rund 14 Tonnen. Nicht inkludiert sind die Emissionen aus den Transportwegen. Obwohl schon in etwa die Hälfte von PET-Einwegflaschen auf Mehrweg-Glasflaschen umgestellt wurden, hat sich die Umweltbilanz leider nicht verbessert. Lt. einer umfassenden, vom österr. Umweltministerium beauftragten Studie vom Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg schneiden beide Systeme in etwa gleich schlecht ab. Diese Tatsache hat das GGZ dazu bewogen, eine Umstellung auf gewerbliche hochqualitative Soda-Geräte, welche die strengen Hygieneanforderungen für Krankenhäuser entsprechen, zu planen. Durch die Umstellung auf Soda-anlagen erzielt man beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß eine Reduzierung von über 90 Prozent gegenüber gekauftem Mineralwasser.

Für die Testung verschiedener Anbieter wurde eine Teststation in der Albert Schweitzer Klinik errichtet. Nach Auswertung aller Vor- und Nachteile unter Berücksichtigung der Investitions- und Folgekosten wurde ein Bestbieter ermittelt. Die Gesamtinvestitionskosten für 35 Anlagen inkl. Zubehör belaufen sich auf € 106.347,- netto.

Mit einem vollständigen Umstieg auf Soda Stream Anlagen in den Stationsbereichen können jährlich rund € 30.000,- an Kosten eingespart werden. Bei einer Verschiebung der Bestellung um drei bis vier Monate kann diese Einsparung nicht genutzt werden, es würde sich damit nur für diesen Zeitraum

ein finanzieller Nachteil von rund € 10.000,- ergeben. Derzeit wurden noch keine Zahlungen für das Projekt geleistet.

Geplanter Zeitablauf:

- Bestellung Juli 2020
- Installation der Anlagen Juli/August 2020
- Abrechnung: September 2020

Gesamtprojektkosten 2020: € 100.000,-

Die Bedeckung von insgesamt € 100.000,- erfolgt durch eine Umschichtung der nicht mehr benötigten Restmittel von der Projektgenehmigung „Zentraler Speicherkanal“.

Über den Betrag von € 100.000,- erfolgt eine Zahlung Stadt Graz an die Geriatrischen Gesundheitszentren, welche für die Abwicklung zuständig ist.

Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

**b. Grünraumbewirtschaftung mit emissionsfreien, leisen (elektrifizierten) Geräten für Stadtpark und Schlossberg, Projektgenehmigung in Höhe von € 500.000,- für die Jahre 2020 -2021**

Das Projekt „Grünraumbewirtschaftung mit emissionsfreien, leisen (elektrifizierten) Geräten für Stadtpark und Schlossberg“ wurde von der Holding Graz Stadtraum zur Förderung aus dem städtischen Klimaschutzfonds eingereicht und zur Stellungnahme sowohl der städtischen Klimaschutz-Arbeitsgruppe als auch dem Fachbeirat für Klimaschutz vorgelegt.

Die flächendeckende Umstellung auf alternativen Antriebsformen bei Pflegegeräten und Fahrzeuge in der Pflege und Erhaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen, Spielplätze und Sportplätze wird seit Jahren forciert, da die Erfüllung der Naherholungsfunktion nicht nur eine saubere, funktionstüchtige und gut ausgestattete Parkanlage braucht, sondern vielmehr auch die Emissionen von Lärm und Abgasen den Wunsch nach Entspannung und Erholung stören kann. Neben den positiven Auswirkungen für unsere KundInnen sind die Verbesserungen für die MitarbeiterInnen in den Bereichen: Lärm, Abgasemissionen, Vibration sowie Gesundheitsförderung nicht zu vergessen. Durch das Projekt sollen die klimarelevanten Mehrkosten von 7 Akkuhandrasenmäher, 6 Mannschaftstransporter, 2 Elektrokleinkehrmaschinen, 1 Hybridhubsteiger 30m, 2 Großflächenmäher Hybrid oder Elektro, 3 Elektrobaumaschinen (Minibagger, Minidumper, Radlader) und 5 Rasenmähroboter gefördert werden. Die Gesamtinvestitionskosten betragen € 1.550.000,-. Davon werden geplante Ersatzinvestitionen von € 788.000,- (Antrieb mit fossilem Brennstoff) abgerechnet. Die klimarelevanten Mehrkosten für akkubetriebene Maschinen und Geräte € 762.000,- (nicht budgetiert) wurden zur Förderung aus dem Klimaschutzfonds beantragt.

**Stellungnahme Fachbeirat für Klimaschutz: Zur Förderung aus dem Klimaschutzfonds empfohlen.**

Der Fachbeirat empfiehlt die 6 Mannschaftstransporter aus dem Antrag nicht zu fördern, da diese überwiegend nicht im Grünraum eingesetzt werden und nur eine geringe Wirkung erzielen. Es wird daher empfohlen die restlichen zur Förderung beantragten Geräte und Fahrzeuge mit max. 500.000 zu fördern. Der Fachbeirat empfiehlt, bei zukünftigen Ersatzinvestitionen nicht fossil betriebene Geräte und Fahrzeuge anzuschaffen.

Gesamtprojektkosten 2020: € 500.000,-

Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten:

Jahre	Mittelbedarf
2020	€ 300.000,-
2021	€ 200.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 500.000,-</b>

Die Bedeckung von insgesamt € 500.000,- erfolgt durch eine Umschichtung der nicht mehr benötigten Restmittel von der Projektgenehmigung „Zentraler Speicherkanal“.

Über den Betrag von € 500.000,- erfolgt eine Zahlung Stadt Graz an die Holding Graz Stadtraum (€ 300.000,- für 2020 und € 200.000,- für 2021), welche für die Abwicklung zuständig ist.

Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

### **c. Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum, Projektgenehmigung über € 750.000,- für die Jahre 2020 - 2022**

Der Baum ist ein zentrales Element bei einer effektiven und dauerhaften Begrünung von Städten. Neben seiner Funktion als Lebensraum für die städtische Tierwelt wirken sich Bäume sehr positiv auf das Stadtklima aus und tragen auf eine vielfältige Weise zur Erhöhung der Lebensqualität bei. Durch Ihre Fähigkeit der Photosynthese können sie Wasser verdunsten und dadurch ihr Umfeld sehr effizient kühlen und beschatten.

Im Hinblick auf den Klimawandel ist es ein wichtiges Ziel einen vitalen Baumbestand aufzubauen und langfristig zu erhalten. Nur ein richtig gesunder Baum kann dauerhaft seine Leistungen voll entfalten und zum Klimaschutz beitragen.

Das Projekt „Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum 2020 – 2022“ legt eine wichtige Basis für die Umsetzung von etwa 800 Bäumen pro Jahr in Graz. Rein rechnerisch hat diese Strategie das Potential etwa 1.000 t CO<sub>2</sub> im Jahr langfristig zu binden.

Die Abteilung Grünraum und Gewässer hat dazu das vorliegende dreijährige Maßnahmenprogramm erarbeitet. Ziel ist es, gerade wegen der sich verschärfenden klimatischen Bedingungen, dem Stadtbaum zukünftig einen optimalen Lebensraum zu bieten. Das Maßnahmenprogramm liefert eine gute Grundlage für die Umsetzung von hunderten neuen Baumstandorten und Baumsanierungen in ganz Graz, jährlich werden inklusive Ersatzpflanzungen rund 800 neue Bäume angestrebt.

#### **Maßnahmenbeschreibung:**

- Weiterentwicklung von Bauweisen und Planungstools zur flächigen Anwendung des Stockholm Systems (Schwammstadtprinzip) in Graz
- Entwicklung von Baumsubstraten auf Pflanzenkohlebasis
- Methodenentwicklung zur Sanierung von Baumstandorten
- Monitoring der Grazer Stadtbäume
- Standardbautypen von Grazer Baumstandorten
- Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer Pflanzenkohleanlage
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation
- Externe Projektsteuerung

Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten:

Jahre	Mittelbedarf
2020	€ 55.000,-
2021	€ 395.000,-
2022	€ 300.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 750.000,-</b>

Die Bedeckung von insgesamt € 750.000,- erfolgt durch eine Umschichtung der nicht mehr benötigten Restmittel von der Projektgenehmigung „Zentraler Speicherkanal“.  
Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

**d. Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum Demoprojekte Teil 1 Projektgenehmigung über € 850.000,- für die Jahre 2020 -2021**

Die Projektgenehmigung „Demoprojekte Teil 1“ baut auf den vorliegenden Teil „c. Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum, Projektgenehmigung über € 750.000,- für die Jahre 2020 – 2022“ auf. Die erwähnten Bauweisen und Versuche sollen in den unten dargelegten Demoprojekten zur Anwendung kommen.

Bei den Begrünungsprojekten handelt es sich um innerstädtische Straßen, die im Nachhinein mit Baumpflanzungen und Grünflächen aufgewertet werden. Bäume können in etlichen Straßenzügen in Graz nachträglich eingebracht werden und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Klimas und der Lebensqualität leisten.

Gleichzeitig können die anfallenden Niederschlagswässer im Baumstandort dezentral zur Versickerung kommen und damit ein Synergieeffekt für die Abwasserwirtschaft erzielt werden.

Anhand der geplanten Demoprojekte kann die Verbindung von Aufwertung des öffentlichen Raums durch Begrünung, Entlastung der Kläranlage durch dezentrale Versickerung und Kohlenstoffbindung durch Anwendung von Pflanzenkohlesubstraten anschaulich dargestellt und damit der Mehrfachnutzen von neuen Baumstandorten unterstrichen werden.

Die Maßnahmen werden in aufbereiteter Form auf Tafeln vor Ort sichtbar gemacht.

**Folgende Begrünungsprojekte sind geplant:**

- Baumpflanzungen am Leonhardgürtel und in der Leonhardstraße
- Baumpflanzungen und Begrünungen in der Köflachergasse
- Baumpflanzungen in der Krausgasse

**Geplante zeitliche Verteilung der Projektkosten:**

<b>Jahre</b>	<b>Mittelbedarf</b>
2020	€ 110.000,-
2021	€ 740.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 850.000,-</b>

Die Bedeckung von insgesamt € 850.000,- erfolgt durch eine Umschichtung der nicht mehr benötigten Restmittel von der Projektgenehmigung „Zentraler Speicherkanal“.  
Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus gemäß § 95 und § 93 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 idF LGBl.97/2019 den

**Antrag,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung „Grünraumbewirtschaftung mit emissionsfreien, leisen (elektrifizierten) Geräten für Stadtpark und Schlossberg“ in Höhe von insgesamt € 500.000,- wird wie folgt erteilt:

Jahre	Mittelbedarf
2020	€ 300.000,-
2021	€ 200.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 500.000,-</b>

Die Projektgenehmigung „Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum, Projektgenehmigung“ in Höhe von insgesamt € 750.000,- wird wie folgt erteilt:

Jahre	Mittelbedarf
2020	€ 55.000,-
2021	€ 395.000,-
2022	€ 300.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 750.000,-</b>

Die Projektgenehmigung „Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum Demoprojekte Teil 1“ in Höhe von insgesamt € 850.000,- wird wie folgt erteilt:

Jahre	Mittelbedarf
2020	€ 110.000,-
2021	€ 740.000,-
<b>Summe</b>	<b>€ 850.000,-</b>

2. Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2020 werden wie folgt geändert:

**Zu a. Umstellung von Mineralwasser aus PET- bzw. Glasflaschen auf Gastro-Sodaanlagen**

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2020	EVA 2020
220	851000	1.062000	12203160	Zentraler Speicherkanal/ Im Bau befindliche technische Anlagen	D.220316	-100.000	
180	851000	2.346000		Investitionsdarlehen		-100.000	
220	529000	1.786000	12203760	Klimaschutzprojekte/ Kapitaltransfers an Beteiligungen	D.220376	+100.000	+100.000
180	529000	2.346000		Investitionsdarlehen		+100.000	
180	529000	2.895000		Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen			+100.000

Über den Betrag von € 100.000,- erfolgt eine Zahlung Stadt Graz an die Geriatrischen Gesundheitszentren, welche für die Abwicklung zuständig ist.

**Zu b. Grünraumbewirtschaftung mit emissionsfreien, leisen (elektrifizierten) Geräten für Stadtpark und Schlossberg**

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2020	EVA 2020
220	851000	1.062000	12203160	Zentraler Speicherkanal/ Im Bau befindliche technische Anlagen	D.220316	-300.000	
180	851000	2.346000		Investitionsdarlehen		-300.000	
220	522000	1.786000	12203760	Klimaschutzprojekte/ Kapitaltransfers an Beteiligungen	D.220376	+300.000	+300.000
180	522000	2.346000		Investitionsdarlehen		+300.000	
180	522000	2.895000		Entnahmen von allgemeinen Haushaltsrücklagen			+300.000

Über den Betrag von € 500.000,- erfolgt eine Zahlung Stadt Graz an die Holding Graz Stadtraum (€ 300.000,- für 2020 und € 200.000,- für 2021), welche für die Abwicklung zuständig ist.

**Zu c. Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum**

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2020	EVA 2020
220	851000	1.062000	12203160	Zentraler Speicherkanal/ Im Bau befindliche technische Anlagen	D.220316	-55.000	
180	851000	2.346000		Investitionsdarlehen		-55.000	
240	815000	1.060000	12403240	Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum/ Im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen	D.240324	+55.000	
180	815000	2.346000		Investitionsdarlehen		+55.000	

**Zu d. Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum Demoprojekte Teil 1**

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2020	EVA 2020
220	851000	1.062000	12203160	Zentraler Speicherkanal/ Im Bau befindliche technische Anlagen	D.220316	-110.000	
180	851000	2.346000		Investitionsdarlehen		-110.000	
240	815000	1.060000	12403250	Grazer Stadtbaum Demoprojekte 1 / Im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen	D.240325	+110.000	
180	815000	2.346000		Investitionsdarlehen		+110.000	

Die Bedeckung in Höhe von insgesamt € 2.200.000,- erfolgt durch eine Umschichtung der nicht mehr benötigten Restmittel von der Projektgenehmigung „Zentraler Speicherkanal“.  
Somit entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Die Bearbeiterin:

Bettina Frommwald  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzdirektor:

Mag. Dr. Karl Kamper  
(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzreferent:

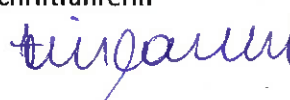
Stadtrat Dr. Günter Riegler  
(elektronisch unterschrieben)


Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit ..... Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des  
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen, Immobilien sowie Wirtschaft und Tourismus am ...17.9.2020


Der/die Vorsitzende:





Der/die Schriftführerin




Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen				
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit ..... Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.		
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt				
Graz, am <u>17.9.20</u>			Der/die Schriftführerin:		
					

	<b>Signiert von</b>	Frommwald Bettina
	<b>Zertifikat</b>	CN=Frommwald Bettina,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2020-09-11T13:06:19+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Gessl Sandra
	<b>Zertifikat</b>	CN=Gessl Sandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2020-09-11T13:11:54+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Kamper Karl
	<b>Zertifikat</b>	CN=Kamper Karl,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2020-09-11T13:31:25+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

	<b>Signiert von</b>	Riegler Günter
	<b>Zertifikat</b>	CN=Riegler Günter,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2020-09-14T10:31:54+02:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.